

## **Jahresbericht der Mürren Musig**

Liebe Musikkameradinnen und Musikkameraden.

Das Dutzend ist voll!!

Ein Jahr geht so schnell vorbei und schon wieder bin ich mit dem Schreiben des Jahresberichts der Mürren Musig beschäftigt.

Als erstes wie immer mein obligates Zitat:

**„Musik bringt Dich besser durch Zeiten ohne Geld, als Geld Dich durch Zeiten ohne Musik bringt.“**

Sage und schreibe 49-mal hatten wir im letzten Vereinsjahr irgendeinen musikalischen Einsatz, das ist 7-8 mal mehr als durchschnittlich in anderen Jahren!

Los ging es wie immer nach der HV im Mai mit einer Probe. Der Juni und Juli waren geprägt von sechs Proben und vier Heimatabenden!

Dazwischen am 17. Juli hatten wir mal wieder einen „Spezialeinsatz“ auf der anderen Talseite. Da die MG Wengen im Allgäu kurzfristig abgesagt hatte, wurden wir von der MG Wengen im Berner Oberland angefragt am Dorfsontag teilzunehmen. Die Anfrage kam sehr kurzfristig aber erfreulicherweise konnten wir dank Vollzähligkeit den Wengern zusagen! Unser Auftritt bestand darin bei der Marschmusik mit zu helfen und anschliessend im Festzelt ein Konzert zu geben! Es war ein wunderschöner gemütlicher Sonntag den alle genossen! Nochmal herzlichen Dank für eure Flexibilität!

Im August seit vielen Jahren immer das gleiche. An der 1. Augustfeier unterhielten wir wie immer die Gäste mit einem Konzert und bei der anschliessenden Bundesfeier darf wie gewohnt die Nationalhymne nicht fehlen!

Das Dorffest war ebenfalls wie gewohnt, mit unserer Charge Aufstellen/Abräumen und dem Umzug am Sonntag. Gedankt und erwähnt sei hier einmal die grosse Hilfe und Vorarbeit die unsere diversen „Pensionäre“ immer leisten!!

Schon seit zwei Jahren hat sich das Datum für den Heimatabend auf dem Camping Jungfrau in Lauterbrunnen vorverschoben, so dass wir unseren Auftritt dort schon am

Mittwoch nach dem Dorffest hatten. Das ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms auf den die meisten sich auch immer freuen! Mir jedenfalls geht es so.

Vor 125 Jahren wurde die BLM eröffnet, das wurde gross gefeiert. Auch wir hatten unseren Auftritt am 14. August. Zuerst spielten wir an der Station Mürren und anschliessend verschoben wir nach Winteregg. Hier konnten wir das zahlreich erschienen Publikum in zwei Blöcken mit unseren Klängen unterhalten. Die Pause viel ein bisschen länger aus, musste doch der Schreibende, da er nicht aus dem „stägreif“ musizieren kann, seine durch ein Missgeschick nach Mürren entschwundenen Noten wieder organisieren!

Im August hatten wir noch zwei Proben, bis am 4. September im Tal der möglichen V-Bahn das Talmusiktreffen stattfand. Die Grindelwalder hatten einen sehr schönen Tag organisiert, sei es das Apero und die Konzertvorträge im Kursaal, die Marschmusik zurück Richtung Bahnhof oder der Gesamtchor beim neu gestalteten Platz vor dem Sportzentrum. Am TMT waren wir einmal mehr volle Mann/Frauschaft was mich dazu bringt einen ersten kleinen Dank an alle zu richten die immer von weit her anreisen um die Mürren Musig zu unterstützen!

Der Herbst und Winter war wie immer von intensiver „Proberei“ geprägt. Es waren vom 12. Oktober bis zum 5. April deren 19 Stück.

In meinem letzten Jahresbericht hatte wir den Austritt von Christian von Allmen zu beklagen. Ich hatte ihm in meinem Schreiben weiterhin gute Gesundheit gewünscht, doch leider erhielten wir am 11. Dezember knapp ein Jahr später die traurige Nachricht das Chrigel leider verstorben war. 8 Tage später begaben wir uns also in die Kirche Lauterbrunnen zu seiner Abdankung um diese, wie von der Trauerfamilie gewünscht, mit drei besinnlichen und leisen, aber nicht traurigen Stücken zu untermalen! Chrigel wird in der Mürren Musig nie vergessen gehen, wurde doch unser neuer elektronischer Schlagzeuger auf den Namen (Hitsch) getauft!

Leider verliess uns, nach nur einem Jahr auch Sarah Hillebrenner wieder. Sie zog mit ihrer Familie ins Saanenland. Viel Glück am neuen Ort und auf Wiedersehn irgendwann.

Die intensive Probe-Winterzeit nutzten wir um ein vollkommen neues Programm für unser traditionelles Osterkonzert einzuüben. Hier sei noch zu erwähnen dass wir natürlich immer noch das Problem der Vakanz auf dem Schlagzeug haben, welche aber zunehmend von Philipp Jaun geschlossen wird. Ebenfalls konnten wir am 14. Dezember Lukas Fuchs das erste Mal in unseren Reihen begrüßen. Lukas hat seine Sache in den Proben und am Osterkonzert gut gemacht, hat er doch gemerkt dass das spielen mit einer Blasmusik nicht so einfach ist! Im Moment geht er nun in eine Kochlehre in Interlaken, wobei wir wissen dass das eine intensive Zeit ist, aber wir auch hoffen dass er das musizieren nicht ganz aufgibt!

Unser Osterkonzert war einmal mehr ein grosser Erfolg. Sei es von der Anzahl Besuchern, es waren mit exakt 200 so viele wie nie zuvor. Den vielen positiven Rückmeldungen über

die Klänge der Mürren Musig und der I tre Armonicas, oder nicht zuletzt dem finanziellen Erfolg der meines Wissens mit 2030.- der höchste in der Geschichte des Osterkonzerts war!!

Bis zur heutigen HV folgten nun noch 6 Proben an denen der Schreibende leider nicht teilnehmen konnte, musste er doch 7 Wochen auf seine langersehnte und schon einmal verschobene Hochzeitsreise!

Der aufmerksame Leser wird gemerkt haben dass wir in diesem Vereinsjahr an keinem Geburtstagsständchen gespielt haben. Dies liegt einerseits daran dass die älteren Leute immer weniger Musik wünschen, oder andererseits halt leider auch Personen, die immer Musik wünschten, nicht mehr unter uns weilen. Auch sei einmal betont dass das spielen für ein Geburtstagskind ein Goodwill der Mürren Musig ist und wir daher selber sagen zu wem wir gehen. Das hat manchmal zur Folge das gewisse Spezielle Mitbürger in unserer Planung nicht erscheinen, oder glattweg durchfallen!

Ein Geburtstagskind hatten wir aber doch noch und das sogar in den eigenen Reihen. Andreas Feuz wurde am 23. Mai 70 Jahre alt. Einen Tag später überraschte ihn die Mürren Musig mit einem Ständchen! Lieber Res, da ich nicht anwesend war möchte ich dir auf diesem Weg noch herzlich gratulieren, dir alles Gute wünschen und im Namen der Mürren Musig herzlichen Dank für die Bewirtung!

Eine super Überleitung! Ich komme nämlich schon langsam zum Schluss bei dem ich mich wie immer Bedanken darf.

Dieses Jahr speziell bei Susanna Stähli.

Liebe Susanna du bis nun schon ein paar Jahre in unserer Musik und hast dich perfekt eingelebt, sei es als super Musikantin auf deinem Saxophon, als perfekte Gastgeberin wenn wir mal im Eiger aufspielen dürfen, aber auch manchmal als kritisches Mitglied wenn dir etwas als nicht Angebracht erscheint. Sei es ein Musikstück oder auch ein allzu zweideutiger Witz unseres Musikalischen Leiters, vor allem wenn dieser nicht in die „Kirch“ passt! Auch bin ich persönlich, und sicher auch alle anderen, sehr froh hast du spontan das Amt der Tombola-Chefin für das Dorffest 17 übernommen hast. Wir hoffen alle dass du weiterhin in unsrem Verein viel Gefreutes erlebst und die Zeit bei unserem Hobby mit uns zusammen genießt! Vielen Dank Susanna.

Der zweite spezielle Dank gebührt wie jedes Jahr Kurt Huggler. Nächstens 50 Jahre musikalischer Leiter der Musikgesellschaft und heutigen Mürren Musig. Welch eine Leistung, die nicht hoch genug geschätzt werden kann! Wir werden alle älter, was dich letztes Jahr zu der protokollierten Äusserung gebracht hat; das du nun mehr seit 60 Jahren musizierst, dies die grösste Zeit als musikalischer Leiter. Ebenfalls erwähnst du falls es dir „böset“ du das Amt auf die HV 17 abgeben würdest. Ich hoffe nun inständig dass deine Gesundheit es noch zulässt und du ein weiteres Jahr unsere Band leitest! Vielen Dank Kurt.

Wie eingangs erwähnt möchte ich mich bei allen herzlich bedanken die immer einen mehr oder weniger langen Weg unter die Füße oder die Räder nehmen um an unseren Proben oder Auftritten die Mürren Musig zu unterstützen! In diesem Dank sind selbstverständlich auch alle inbegriffen die hier in Mürren leben und auch immer dabei sind!

Weiter bedanke ich mich wie jedes Jahr bei meinen Vorstandskollegen ohne die das Präsidenten Amt nicht zu schaffen wäre.

Mit diesem Dank komme ich nun aber auch zu meiner Demission, die zwar noch etwas in der Ferne liegt aber hier nun das erste Mal schriftlich nieder geschrieben wird. Ich werde mein Amt nach 13 Jahren auf die HV 2018 zur Verfügung stellen. Ich hoffe inständig das sich in dieser Zeit in unseren Reihen jemand findet der den Präsidenten/die Präsidentin übernehmen möchte! Ich habe bis zum heutigen Zeitpunkt leider unter den von mir angefragten noch keinen Bewerber ausmachen können. Aber bekanntlich geht ja, wenn sich eine Türe schliesst immer wieder eine auf!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen Sommer mit einem erfolgreichen Dorffest und Talmusiktreffen bei dem wir uns hoffentlich alle zusammen helfen und uns auch an den Festivitäten erfreuen können!

Auch dieser, mein zweitletzter Jahresbericht schliesst mit dem bekannten Satz:

**ES LEBE DIE BLASMUSIK!!**

Namens der Mürren Musig

Der Präsident

René Jaun



